

Jahresbericht

der Abteilung Bildung

2025/26



Gemeinsam Schule erleben

schule-menzingen.ch

Postfach 6313 Menzingen
Telefon: 041 757 22 40
E-Mail: schule@menzingen.ch





Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1. Vorwort des Rektors	4
2. Schwerpunkte und Entwicklungen des Schuljahres	5
<i>Gemeinsam Schule gestalten</i>	5
<i>Lernen in einer vielfältigen Welt</i>	5
<i>Begleiten, fördern und unterstützen</i>	6
<i>Schule als Lebensraum</i>	6
<i>Musik, Kultur und Dorfleben</i>	7
3. Zahlen und Fakten (Stand: 01.06.2026)	8
3.1 Überblick Jahresthemen	8
3.2 Zahlen - Überblick	9
3.3 Mitarbeiter/-innen	10
3.4 Schüler/-innen	11
3.5 Schulinterne Weiterbildung	11
3.6 Finanzen	11
3.7 Sportwoche	11
4. Ausblick auf das Schuljahr 2026/27	12

1. Vorwort des Rektors

Liebe Leserinnen und Leser

Wenn ich auf das vergangene Schuljahr zurückblicke, beschäftigt mich vor allem ein Gedanke: Gemeinschaft entsteht nicht von selbst.

In einer Zeit, in der unsere Gesellschaft immer vielfältiger, individueller und komplexer wird, ist das Zusammenleben anspruchsvoller geworden. Unterschiedliche Bedürfnisse, Erwartungen und Lebensrealitäten treffen täglich aufeinander – in Familien, am Arbeitsplatz und ebenso in der Schule.

Gerade deshalb kommt der Schule heute eine besondere Bedeutung zu. Sie ist weit mehr als ein Ort des Lernens. Sie ist einer der wenigen Orte, an denen Kinder und Jugendliche jeden Tag erleben, was Gemeinschaft bedeutet. Sie lernen, aufeinander Rücksicht zu nehmen, Konflikte auszutragen, Verantwortung zu übernehmen und ihren Platz in einer Gemeinschaft zu finden.

Dies geschieht nicht immer reibungslos. Fragen rund um den Umgang mit herausfordernden Situationen und Verhaltensweisen beschäftigen Schulen heute stärker denn je. Auch wir setzen uns intensiv mit diesen Themen auseinander. Dabei wird mir immer wieder bewusst, dass nachhaltige Lösungen selten durch zusätzliche Regeln oder Konzepte entstehen. Entscheidend sind Beziehungen. Kinder und Jugendliche brauchen Erwachsene, die präsent sind, Orientierung geben, Vertrauen aufbauen und auch in schwierigen Situationen verlässlich an ihrer Seite bleiben.

Unsere Aufgabe als Schule besteht deshalb nicht darin, jedes Problem zu lösen. Unsere Aufgabe besteht darin, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu begleiten. Ihnen Möglichkeiten zu eröffnen, Erfahrungen zu sammeln, Verantwortung zu übernehmen und Schritt für Schritt selbstständiger zu werden.

Dieses Verständnis von Schule findet sich auch in den vielen Projekten, Entwicklungen und Begegnungen wieder, welche das vergangene Schuljahr geprägt haben. Der vorliegende Jahresbericht gibt Einblick in einige davon. Er erscheint erstmals in einer neuen, kompakteren Form. Anstelle einzelner Berichte der verschiedenen Bereiche richtet er den Blick stärker auf die gemeinsamen Entwicklungen unserer Schule und auf das, was uns als Abteilung Bildung verbindet.

Wenn wir nach vorne blicken, stehen mit der Eröffnung des neuen Schulhauses Ochsenmatt 2 und der neuen Musikschule im Kloster am Samstag, 24. Oktober 2026 bedeutende Meilensteine bevor. Sie schaffen moderne Rahmenbedingungen für Bildung, Betreuung und kulturelles Schaffen und sind Ausdruck des grossen Stellenwerts, den Bildung in unserer Gemeinde geniesst.

An dieser Stelle danke ich der Menzinger Bevölkerung sowie dem Gemeinderat herzlich für die grosse Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Die Bereitschaft, in die Bildungsinfrastruktur unserer Gemeinde zu investieren, ist ein wichtiges Zeichen für die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen.

Mein besonderer Dank gilt allen Menschen, die täglich zum Gelingen unserer Schule beitragen. Lehrpersonen, Fachpersonen, Mitarbeitende der schulergänzenden Betreuung, der Musikschule, der Schulsozialarbeit, der Schulverwaltung, Hauswarte, Behördenmitglieder sowie viele weitere Beteiligte leisten Tag für Tag wertvolle Arbeit für die Bildung und Entwicklung der Menzinger Kinder und Jugendlichen. Ihr Engagement, ihre Professionalität und ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, prägen unsere Schule weit über den Unterricht hinaus.

Gemeinsam gestalten wir eine Schule, in der Kinder und Jugendliche ihr Potenzial entfalten und Gemeinschaft erleben können. Dafür danke ich Ihnen allen herzlich.



Walter Holdener
Rektor

2. Schwerpunkte und Entwicklungen des Schuljahres

Gemeinsam Schule gestalten

Die Schule Menzingen hat im Schuljahr 2025/26 ihre gemeinsame Vision weiter konkretisiert und in verschiedenen Bereichen sichtbar gemacht. Themen wie Partizipation, Gemeinschaft und Mitverantwortung wurden auf allen Stufen aktiv gelebt.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler. In den Schulhausparlamenten wurden Anliegen aus dem Schulalltag aufgenommen und konkrete Projekte umgesetzt. So beteiligten sich die Kinder und Jugendlichen der Mittelstufe 2 und der Oberstufe beispielsweise an der Gestaltung des zukünftigen Pausenplatzes Ochsenmatt. Dadurch erfuhren sie, wie Mitgestaltung in einer Gemeinschaft funktionieren kann.



Zur Stärkung der Schulgemeinschaft trugen zahlreiche gemeinsame Anlässe bei. Im Zyklus 1 sorgten der Fasnachtsmorgen, Projektateliers und die Zirkusprojektwoche für viele «magische Momente». Auf der Mittelstufe förderten Projektstage, Lager und Austauschprogramme das Gemeinschaftsgefühl. Auch der SchuMeDay, verschiedene Schulhausprojekte und die Zusammenarbeit über Klassen- und Stufengrenzen hinweg stärkten das Miteinander und die Identifikation mit der Schule Menzingen.



Lernen in einer vielfältigen Welt



Das Jahresmotto «Draussen lockt die Welt» prägte den Schulalltag in besonderem Mass. Lernen fand nicht nur im Schulzimmer statt, sondern bewusst auch draussen, an ausserschulischen Lernorten und in lebensnahen Situationen.

Im Kindergarten begleitete das Jahresthema «Felix, ein Hase auf Weltreise» die Kinder auf eine spielerische Entdeckungsreise durch verschiedene Länder und Kulturen. Auf allen Stufen wurden Wälder, Museen, Bauernhöfe und weitere Lernorte genutzt, um Lernen erfahrbar zu machen. So besuchten Klassen unter anderem das Kunstmuseum Zürich, das Museum für Urgeschichte Zug oder einen Landwirtschaftsbetrieb in Menzingen.



Gleichzeitig entstanden vielfältige Lerngelegenheiten mit direktem Bezug zur Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Der Kartoffelanbau der Mittelstufe I oder das Draussenkochen im Wahlfach Hauswirtschaft der Oberstufe zeigen exemplarisch, wie Lernen durch eigenes Handeln und Erleben gefördert werden kann.



Die Individualisierung des Lernens blieb ein zentrales Entwicklungsthema. Projektateliers, individuelle Förderangebote und vielfältige Unterrichtsformen ermöglichten es, den Schülerinnen und Schülern eigene Interessen einzubringen und Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen. Die Weiterbildung zur Raumgestaltung mit Rahel Tschopp lieferte dabei wertvolle Impulse und führte zu ersten konkreten Veränderungen in den Lernumgebungen.



Begleiten, fördern und unterstützen

Die Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Bedürfnissen war auch im vergangenen Schuljahr ein wichtiger Schwerpunkt. Der Umgang mit zunehmender Heterogenität und herausforderndem Verhalten beschäftigte Lehrpersonen, Fachpersonen und Schulleitungen auf allen Stufen.

Ein bedeutender Meilenstein war die Erarbeitung des kantonal geforderten Konzepts zum Umgang mit herausforderndem Verhalten. Aufbauend auf dem Ansatz der Neuen Autorität wurden bestehende Strukturen reflektiert, weiterentwickelt und in einem gemeinsamen Konzept festgehalten. Interne Weiterbildungen, kollegiale Beratungen und die enge Zusammenarbeit verschiedener Fachpersonen stärkten die gemeinsame Haltung im Umgang mit herausfordernden Situationen.



Die Schulinsel entwickelte sich dabei weiter als wichtiger Lern- und Entwicklungsraum. Für einzelne Schülerinnen und Schüler wurde sie zu einem geschützten Ort, an dem Vertrauen aufgebaut, Frustrationen begleitet und neue Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden konnten. Praktische Tätigkeiten wie Gartenarbeit, gemeinsames Kochen oder die Übernahme von Verantwortung im Alltag unterstützten die persönliche Entwicklung und stärkten die Selbstwirksamkeit der Kinder.

Auch die Schulsozialarbeit leistete einen wertvollen Beitrag. Projekte zur Gewaltprävention, psychischen Gesundheit und Medienkompetenz unterstützten die Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung. Besonders erfolgreich verliefen die Präventionsangebote auf der Oberstufe, welche zu einem respektvollen Umgang und einem positiven Schulklima beitrugen.

Schule als Lebensraum

Die Schule ist weit mehr als ein Ort des Lernens. Sie ist Lebensraum, Begegnungsort und wichtiger Teil des Alltags vieler Kinder und Familien.

Die schulergänzende Betreuung entwickelte sich am neuen Standort im Provisorium weiter. Mit dem neu gestalteten Lernatelier wurde das bisherige Hausaufgabenangebot erweitert und stärker auf selbstständiges Lernen ausgerichtet. Gleichzeitig bieten kreative Freizeitangebote, gemeinsame Aktivitäten und der Ferienspass vielfältige Möglichkeiten für Begegnung, Spiel und persönliche Entwicklung.





Auch die Oberstufe war von besonderen Veränderungen geprägt. So wurde an zwei Standorten unterrichtet. Während die dritte Oberstufe weiterhin im Schulhaus Ochsenmatt blieb, verbrachten die ersten und zweiten Oberstufenklassen ihr Schuljahr im Provisorium «Schule unterwegs». Dies verlangte von allen Beteiligten Flexibilität und Offenheit. Gleichzeitig bot die unmittelbare Nähe zur Baustelle des neuen Schulhauses die Möglichkeit, die Entwicklung des zukünftigen Lern- und Lebensraums hautnah mitzuerleben.

Die Frage, wie Lernen künftig gestaltet werden soll, beschäftigte die Schule auf verschiedenen Ebenen. Neben der Raumgestaltung stand auch die Nutzung neuer Lernumgebungen sowie die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit im Zentrum.

Musik, Kultur und Dorfleben

Die Schule Menzingen versteht sich als aktiver Teil des Dorflebens. Dies zeigte sich auch im vergangenen Schuljahr in zahlreichen kulturellen, sozialen und gemeindeverbindenden Aktivitäten.

Die Musikschule Menzingen-Neuheim bereicherte das kulturelle Leben der beiden Gemeinden mit Konzerten, Workshops und Schülerauftritten. Ein besonderer Höhepunkt war das Grossprojekt «Timeless ABBA», bei dem über hundert Mitwirkende vor ausverkauftem Haus auftraten. Auch Projekte wie «Band & Songs» sowie zahlreiche Schülerkonzerte zeugen vom grossen Engagement der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Lehrpersonen.



Zahlreiche weitere Projekte, Lager, Exkursionen und Begegnungen ermöglichten den Kindern und Jugendlichen wertvolle Erfahrungen ausserhalb des regulären Unterrichts. Sie stärkten Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und die Verbundenheit mit der Gemeinde.

3. Zahlen und Fakten (Stand: 01.06.2026)

3.1 Überblick Jahresthemen

Gemeinsame Anlässe

- Am Freitag, 14. August 2025, fand die offizielle Schuljahreseröffnung statt.
- Den Schulschluss und somit auch Ferienstart haben wir am Freitag, 4. Juli 2025 gemeinsam gefeiert.
- Gesamtteam-Anlässe und schulinterne Weiterbildung
- Diese Gefässe konnten für die Weiterarbeit am Thema „Umgang mit herausforderndem Verhalten“ und „Individualisierung“ genutzt werden.

Involvierte Gremien: (zusätzliche Sitzungen oder Veranstaltungen)

- Schulkommission: Die Schulkommission traf sich zu 6 Sitzungen.
Folgende Personen nehmen in die Schulkommission Einsitz:
 - Isabelle Menzi, Präsidentin
 - Katia Berchier Theiler (die Mitte), Patrizia Gisler (FDP), Elisa Krebs (die Mitte), Béatrice Mouchous (Alternative - die Grünen), Desirée Murer (die Mitte), Lara Staub (SVP), Anina Ingold (Vertretung Lehrpersonen). Mit beratender Stimme sind es: Walter Holdener (Rektor) Nino Steck (Prorektor) Barbara Ulmann (Sachbearbeiterin Schuladministration).
- Schulleitung: 13 Sitzungen der Schulleitung wurden in diesem Schuljahr protokolliert. In der letzten Sommerferienwoche hielt die Schulleitung ihre Vorbereitungstagung ab und im Februar wurde die 2-tägige Klausurtagung durchgeführt.
- Die wichtigsten Traktanden der einzelnen Schulleitungssitzungen wurden wiederum in die monatlichen Infopakete an die Lehrpersonen aufgenommen und beleuchtet.
Schulleitungsmitglieder:
 - Walter Holdener, Rektor
 - Nino Steck, Prorektor
 - Romana Carrara, Schulleiterin Zyklus 1; Martin Suter, Schulleiter Zyklus 2; Rebekka Roth, Schulleiterin Zyklus 3 und Leiterin Schulentwicklung; Mattias Wyss, Leiter Integrative Schule Menzingen
 - Administration und Protokollführung: Barbara Ulmann, Heidi Notter
- Steuergruppe Schulentwicklung; Leitung Rebekka Roth: Der Steuergruppe Schulentwicklung stehen pro Schuljahr fünf Arbeitstage zur Verfügung. Einmal zusammen mit der Schulleitung.

3.2 Zahlen - Überblick



Schüler/-innen und Klassen nach Stufe

	Klassen	Schüler/-innen
Kindergarten	5	81
Unterstufe	5	68
Mittelstufe I	5	81
Mittelstufe II	4	75
Finstersee 1 – 4	1	17
Sek I	6	103
IK-Sek I	1	14
Total	27	439



27

Klassen
(mit Lehrpersonen)



439

Schülerinnen und Schüler
gesamt



Mitarbeitende Abteilung Bildung

Abteilung / Funktion	Mitarbeitende
Kindergarten	8
Unterstufe	10
Mittelstufe I	9
Mittelstufe II	7
Finstersee	2
Sek I	18
IK Sek I	2
SHP, DaZ, Logopädie	13
Schulinsel	2
Klassenassistenten	3
Schwimmlehrpersonen	3
Schulergänzende Betreuung	11
Mitarbeiterin Bibliothek	4
Musiklehrpersonen	27
Rektorat/Administration	5
Total	124

3.3 Mitarbeiter/-innen

Die Mutationen im personellen Bereich Ende des Schuljahrs 2025/26 sehen folgendermassen aus:

Austretende Mitarbeitende

Name	Vorname	Stufe / Funktion	Austrittsgrund
Eichhorn	Livia	Lehrperson Kindergarten	Kündigung
Hottinger	Christine	Lehrperson Kindergarten	Kündigung
Moser	Celina	Lehrperson Kindergarten	Kündigung
Rothenbühler	Astrid	Lehrperson Kindergarten	Kündigung
Hill-Bisig	Corinne	Lehrperson Unterstufe	Kündigung
Huwiler	Melanie	Klassenassistent Unterstufe	Vertragsablauf
von Riedmatten	Regina	Lehrperson Mittelstufe I	Pensionierung
Feld	Maya	Schulische Heilpädagogin	Kündigung
Ghisini	Yvonne	Schulische Heilpädagogin	Vertragsablauf
Wild Truncellito	Elvira	Lehrperson DaZ	Kündigung
Ehrensperger	Thomas	Lehrperson Sekundarstufe I	Pensionierung
Bürgisser	Claudia	Lehrperson Sekundarstufe I	Kündigung
Roth	Rebekka	Schulleiterin Zyklus 3 / Leitung Schulentwicklung	Kündigung
Bucheli	Othmar	Leiter Musikschule	Pensionierung
Schneider	Chantal	Mitarbeiterin SEB	Kündigung
Rusch	Nadja	Schulzahnprophylaxe	Kündigung

Grafik: Austretende Lehrpersonen, Stv.-Lehrpersonen und Musiklehrpersonen, Mitarbeitende SEB und der Abteilung Bildung per 31.07.2026

Neue Mitarbeitende

Nachname	Vorname	Stufe / Funktion
Höhn	Mirjam	Lehrperson Kindergarten (Stv.)
Thüler	Linda	Lehrperson Kindergarten / DaZ
Waller	Priska	Lehrperson Kindergarten
Erni	Isabelle	Lehrperson Unterstufe
Körner	Michelle	Lehrperson Unterstufe
Schuler	Mylène	Lehrperson Unterstufe
Laisa	Sarah	Lehrperson Mittelstufe I
Staub	Karin	Lehrperson Mittelstufe I + II
Dreier	Rebecca	Schulische Heilpädagogin
Hasler	Samuel	Schulischer Heilpädagoge
Castiglioni	Marco	Lehrperson Sekundarstufe I
de Spindler	Sabine	Lehrperson Sekundarstufe I
Jans	Katharina	Fachlehrperson Sekundarstufe I
Mühlemann	Barbara	Fachlehrperson Sekundarstufe I
Steiner	Tanja	Schulleiterin Zyklus 3
Gabriel	Cornelia	Schwimm-Lehrperson
Trinkler	Christina	Schwimm-Lehrperson
Meyer	Adrian	Leiter Musikschule

Grafik: Neue Lehrpersonen, SEB-Mitarbeiterinnen, Musiklehrpersonen, längerfristige Stellvertretungen und Mitarbeitende der Abteilung Bildung ab 01.08.2026

3.4 Schüler/-innen

Während des Schuljahrs sind 13 Schüler/-innen dazugestossen. 11 Schüler/-innen haben im Laufe des Schuljahrs Menzingen verlassen, sind einer Privatschule beigetreten oder wechseln auf Ende Schuljahr den Schulort.

Menzinger Schüler/-innen extern

Privatschulen	30
Kantonsschule Menzingen	12
Kantonsschule Risch/Rotkreuz	1
Sonderschulungen	6
andere Gemeinden	16
Talent-/ Sportmittelschule	2
Total	67

3.5 Schulinterne Weiterbildung

Die Lehrpersonen nahmen nebst den regelmässigen Teamsitzungen, die in den Sperrzeiten am Montag von 16.30 – 18.00h stattfinden, an zwei zusätzlichen Gesamtteamsitzung und während 2 Tagen an schulinternen Weiterbildungen teil.

3.6 Finanzen

Die Rechnung 2025 schliesst bei der Bildung mit einem Nettoaufwand von **CHF 8'126'276**. Es stehen sich Ausgaben von CHF 13'173'101 zu Erträgen von CHF 5'046'825 gegenüber. Das Budget konnte nicht vollständig eingehalten werden. Der Nettoaufwand lag um CHF 318'576 über den budgetierten CHF 7'807'700. Details können der Jahresrechnung 2025 entnommen werden.

3.7 Sportwoche

Im Schuljahr 2025/26 meldeten sich 96 Schülerinnen und Schüler für eines der beiden Lager in Arosa (Sek I) oder in Sedrun (MS II) an.

Die Lagerteilnehmenden genossen unvergessliche Tage im Schnee.

Die daheimgebliebenen Kindergärtner/-innen und Primarschüler/-innen konnten sich ihr Wochenprogramm aus 33 Angeboten zusammenstellen. Total 101 Schülerinnen und Schüler haben sich für das Heimprogramm angemeldet. 521 Anmeldungen sind eingegangen, was eine durchschnittliche Teilnehmerzahl von 16 Kindern pro Angebot ergibt.

4. Ausblick auf das Schuljahr 2026/27

Mit dem Schuljahr 2026/27 setzt die Schule Menzingen ihren eingeschlagenen Entwicklungsweg konsequent fort. Zahlreiche Projekte, die uns in den vergangenen Jahren begleitet haben, erreichen wichtige Meilensteine oder treten in eine neue Phase.

Ein besonderer Höhepunkt wird die offizielle Eröffnung des neuen Schulhauses Ochsenmatt 2 sowie der neuen Musikschule im Kloster am Samstag, 24. Oktober 2026 sein. Beide Projekte schaffen moderne und attraktive Rahmenbedingungen für Lernen, Begegnung und kulturelles Schaffen und werden die Schule Menzingen langfristig prägen.

Parallel dazu beginnen die konkreten Planungsarbeiten für das Projekt Ochsenmatt 4. Nachdem die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026 den Projektierungskredit bewilligt haben, werden die Grundlagen für die zukünftigen Räume von Kindergarten, Unterstufe und schulergänzender Betreuung erarbeitet. Gleichzeitig wird die Neugestaltung des Pausenareals Ochsenmatt weiter vorangetrieben. Die Ideen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler, welche im Rahmen eines partizipativen Prozesses eingebracht wurden, sollen dabei Schritt für Schritt sichtbar werden.

Auch pädagogisch werden die begonnenen Entwicklungsprozesse weitergeführt. Im Zentrum stehen die Individualisierung von Lernprozessen, die Weiterentwicklung der Lern- und Unterrichtskultur, die Gestaltung zeitgemässer Lernräume sowie die Umsetzung des Konzepts zum Umgang mit herausforderndem Verhalten. Dabei bleibt das Ziel unverändert: Kindern und Jugendlichen bestmögliche Voraussetzungen für ihre persönliche und schulische Entwicklung zu bieten.

Im Frühling 2027 wird die Schule Menzingen zudem turnusgemäss durch die Externe Evaluation des Kantons Zug überprüft. Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Mitarbeitende werden dabei Gelegenheit haben, Rückmeldungen zur Qualität unserer Schule zu geben. Die thematischen Schwerpunkte und der genaue Ablauf werden durch die Evaluationsstelle zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Auch personell bringt das neue Schuljahr Veränderungen mit sich. Mit Tanja Steiner übernimmt eine neue Schulleiterin die Verantwortung für den Zyklus 3. Gleichzeitig wird Martin Suter neben seiner Tätigkeit als Schulleiter Zyklus 2 neu die Leitung Schulentwicklung übernehmen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit ihnen die Weiterentwicklung der Schule Menzingen aktiv zu gestalten.

Die kommenden Jahre werden von bedeutenden infrastrukturellen und pädagogischen Entwicklungen geprägt sein. Die Schule Menzingen wird diese Veränderungen aktiv gestalten und dabei Bewährtes mit neuen Impulsen verbinden.